
Auszug aus dem Protokoll

Sitzung Nr. 2
Datum 25. April 2018

10 1.92.1 Motionen

Motion Monika Flückiger (SP) und Mitunterzeichnende betreffend "Veloverleihsystem auch für Zollikofen"; Erheblicherklärung

GGR-Präsident Markus Bacher (FDP): Das Eintreten ist vorgegeben, Die Antwort des Gemeinderats liegt vor.

Monika Flückiger (SP): Ich möchte zuallererst dem Gemeinderat herzlich danken für die sehr ausführliche und gute Antwort auf meine Motion. Wie ihr in der Antwort lesen konntet, sind bereits einige Agglomerationsgemeinden am Planen von Standorten und andere Gemeinden, wie wir auch in den Zeitungen lesen konntet, wie z. B. Bolligen und Bremgarten, sind daran interessiert, um sich eventuell anzuhängen an die Stadt Bern. Wenn man das so ein bisschen anschaut, wir fahren im Moment an der Tiefenaustrasse noch über eine Baustelle. Diese ist allerdings im Sommer beendet und es hat einen breiten Veloweg, 2,6 m auf beiden Seiten und dementsprechend sind wir ab Sommer wieder über die Tiefenaustrasse von Bern her bis nach Zollikofen mit einem Veloweg verbunden. Auf die andere Seite haben wir leider nur ab Steinibach wirklich einen Veloweg. Aber wir sind eigentlich extrem gut erschlossen und haben einen schönen Veloweg. Weshalb sollten wir das alles als VelofahrerInnen nicht nutzen, wenn auch nur sporadisch. Wenn man nicht ein eigenes Velo hat, sondern im Verleih. Man konnte in den Zeitungen lesen, dass sich die Stadt Bern und einige Arbeitgeber bereits Gedanken machen, Gratis-Abos zur Verfügung zu stellen, so z. B. Tamedia und der Arbeitgeber Stadt Bern. Das heisst also, wenn ich Mitarbeiterin der Stadt Bern wäre, hätte ich ein Gratis-Abo. Ich könnte nach der Arbeit ein Velo nehmen, zu meiner Kollegin nach Ittigen fahren und dort das Velo wieder abgeben, hätte jedoch keine Möglichkeit, nachher von Ittigen nach Zollikofen zu kommen. Also, ich müsste dann trotzdem wieder über Worblaufen fahren mit den öV. Weshalb wollen wir, als ganz klare Agglomerationsgemeinde, das nicht auch nutzen. Der Betreiber im Moment (es wird wahrscheinlich noch ein zweiter kommen) ist bekannt: PubliBike, mit ihren vielen Standorten in der Stadt Bern. Was man lesen konnte, die Kosten werden hauptsächlich durch PubliBike übernommen. Durch uns oder die Gemeinde müssen vor allem Standorte zur Verfügung gestellt werden. Wenn man es genau liest, auch die Ladestationen wären nicht im Dorf, sondern die sind extern, sie werden über Solarbetriebe gemacht. Allerdings, um das alles zu wissen, wäre es nötig, dass wir mit den Betreibern in Kontakt treten könnten. In der Bilanz zum Umweltkonzept, welches wir ja vorhin zur Kenntnis genommen haben, konnte man lesen, dass im Richtplan Verkehr die Umlagerung ein zentraler Punkt der 3-V Strategie (Verkehr vermeiden, verlagern, verträglich gestalten) ist.

Mit meinem Vorstoss, den ich zu diesem Punkt in ein Postulat umwandeln möchte, könnte der Gemeinderat mit den Betreibern Kontakt aufnehmen und alle wichtigen Informationen einholen. Ich möchte euch aus diesem Grund bitten, das Postulat als erheblich zu erklären für ein Zollikofen, das die 3-V-Strategie lebt und nicht nur auf Papier geschrieben hat. Wie Mirjam gesagt hat, kein Papiertiger. Und mit der Annahme, das möchte ich ganz klar sagen, werden der Gemeinde keine finanziellen Kosten entstehen. Mit diesen Worten möchte ich euch bitten, das Postulat als erheblich zu erklären.

GGR-Präsident Markus Bacher (FDP): Entsprechend aufgenommen die Umwandlung der Motion in ein Postulat.

Gemeindepräsident Daniel Bichsel (SVP): Der Gemeinderat ist bereit, das Postulat, die Motion, welche soeben gewandelt wurde, entgegenzunehmen. Die Begründungen haben wir ja schon gehört, wir sind froh, ist es gewandelt worden. Der Gemeinderat hat es geschrieben, die verbindliche Form der Motion hätte er abgelehnt aber er ist bereit, das zu prüfen und zu schauen, wie sich das realisieren lässt. Mit den Begründungen, welche Monika Flückiger vorhin gesagt hat, mit der 3-V-Strategie und so weiter. Kurz zusammengefasst, der Gemeinderat ist bereit, das Postulat anzunehmen.

Marco Bucheli (SVP): Wir haben es gehört, die Motion wird umgewandelt in ein Postulat. Das begrüssen wir, das ist gut so. Weil, sonst hätte sich der Gemeinderat zu etwas verpflichtet, was er noch gar nicht kennt. Ich behaupte, in diesem Saal hätte dem niemand von uns zugesagt, wenn wir den Umfang und die Kosten gar nicht kennen. Hingegen können wir von unserer Fraktion grossmehrheitlich das Postulat so entgegennehmen und dann kann der Gemeinderat das prüfen. Es gibt verschiedene Veloverleihsysteme, auch ausserhalb der Schweiz, solche die funktionieren und solche, die nicht funktionieren. Dort wo es nicht funktioniert siehts dann eher aus wie ein Alteisenhaufen oder wenn es dann wäre, dass mit Kleinbussen die Velos wieder an den Standort zurückgeführt werden müssten, geht's ökonomisch und wirtschaftlich auch nicht auf. Aber wenn es funktioniert ist es gut. Ich selber fahre auch Velo, fast täglich, und wenn das System "verhet" und logistisch gut ist, dann begrüssen wir das auch. Und übrigens noch zum Schluss, von Ittigen nach Zollikofen fährt ja jetzt neu die Linie 41, welche ich selber auch schon mehrmals benutzt habe.

Marcel Remund (FDP): Beim vorliegenden Anliegen handelt es sich um einen klassischen Wunschbedarf. Man muss bedenken, es wäre eine Übernahme einer freiwilligen Gemeindefaufgabe, wenn wir das durchführen würden. Einen allgemeinen Nutzen bezweifle ich und ob ein breites Interesse oder ein Bedürfnis entsteht ist auch nicht ausgewiesen. Es kann nicht Sache des Steuerzahlers sein, solche Einzelinteressen zu finanzieren. Die FDP-Fraktion wird deshalb auch das Postulat nicht erheblich erklären. Es ist klar, dass der Wandel hin zu neuen Mobilitätsformen stattfindet. Dazu braucht es jedoch keine staatliche Unterstützung für ausgewählte Projekte, bzw. einzelne Firmen. Gute und den Bedürfnissen entsprechende Mobilitätskonzepte werden sich im freien Markt durchsetzen. Es ist daher fatal, wenn sich der Staat anmassiert, da steuernd und finanziell einzuwirken. Nebst den ordnungspolitischen Bedenken ist eine Weiterverfolgung dieser Idee auch aus finanzieller Sicht nicht verantwortbar. Die finanziellen Aussichten lassen keine neuen Ausgaben zu.

Marceline Stettler (GFL): Die Grünen fahren gerne und viel Velo. Das wisst ihr ja sicher. Weil, wer selber "tschalpet", tut gleichzeitig etwas für die eigene Gesundheit. Und wer nur auf 2 Rädern unterwegs ist, steht wenigstens nicht im Stau wie die Vierrädigen. Nur schon deshalb sind wir diesem Vorstoss gegenüber positiv gesinnt. Ein mitentscheidender Grund ist sicher, dass auch Nachbargemeinden an einer Ausweitung eines solchen Veloverleihsystems interessiert sind. Seit heute Abend wissen wir, dass auch Bolligen und Bremgarten dabei wären. Dies sind alles Gemeinden in vergleichbarer Situation wie Zollikofen, nämlich Anstössergemeinden der Stadt Bern. Das ist eine Grundbedingung. Zugegeben, im Moment sind die Verhandlungen noch nicht soweit, es weiss niemand so recht, wie es dann funktioniert und was das kostet. Wie stellen sich das zum Beispiel Ittigen, Bremgarten und Ostermundigen vor. Aus diesem Grund haben wir Verständnis dafür und finden es auch gut, dass man das jetzt in ein Postulat umgewandelt hat. Der Gemeinderat hat jetzt die Chance zu verhandeln und das abzuklären. Wichtig ist einfach für uns, dass Zollikofen von Anfang an dabei ist und das Interesse schon jetzt anmeldet. Aus diesem Grund werden wir zustimmen.

Toni Oesch (fdU): Wenn wir das Postulat nicht annehmen, ist noch nichts festgelegt. Ich mache einfach darauf aufmerksam, dass Velofahren und E-Bike-fahren zweierlei ist. Vorgeesehen ist ja, dass 50 Prozent der Verleihvelos E-Bikes sein sollen. Und in der Stadt ist es auch so, sie dürfen dort zwar nur 25 km/h fahren, aber die anderen E-Bikes fahren natürlich schneller. Es wurde noch gesagt, wie es aussieht bei der Tiefenaustrasse. Das ist ja wun-

derbar, aber hier in Zollikofen haben wir engere Quartierstrassen, verwinkelt. Und die E-Biker heutzutage kommen schon sehr gefährlich daher, können kaum mehr bremsen, sie missachten den Rechtsvortritt und so weiter. In der Statistik über Unfälle ist das nirgends erwähnt. Wenn wir das Postulat annehmen möchten, müssten wir über alles informiert sein. Ich mache darauf aufmerksam.

Beschluss

Das Postulat Monika Flückiger (SP) und Mitunterzeichnende betreffend "Veloverleihsystem auch für Zollikofen" wird erheblich erklärt. (26 Stimmen für Erheblicherklärung, 6 dagegen)

Für getreuen Protokollauszug

ZENTRALE DIENSTE